

Macht eine gesunde Umwelt

- Umwelt- und Naturschutz haben immer Priorität für uns - auch in Krisenzeiten.
- Wir schaffen mehr Wälder im Kreis Gütersloh und unterstützen den Umbau bestehender Waldflächen zu naturnahen Mischwäldern, damit sie auch in Zukunft dem veränderten Klima trotzen.
- Zur Förderung der biologischen Vielfalt soll der Anteil von Naturschutzgebieten erhöht und die Vernetzung von Biotopen intensiviert werden.
- Wir setzen uns für naturnahe Strukturen wie Streuobstwiesen und Wildnisgebiete ein, erhalten alten Baumbestand und bauen Heckenstrukturen aus.
- Wir gestalten öffentliche Flächen konsequent insektenfreundlich und artenreich.
- Für Kreisstraßen fordern wir ein Konzept zur naturnahen, ökologischen Pflege von Bäumen und Sträuchern.
- Gewässer- und Bodenschutz haben für uns Priorität. Gewässer und Böden brauchen Schutz vor dem Eintrag von Schadstoffen – wie z.B. Nitrat, Dünger und Mikroplastik.
- Wir fordern nach wie vor eine ambitioniertere Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und wirken auf eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Kreis hin.
- Wir stärken den nachhaltigen und ökologischen Landbau, um so die Artenvielfalt zu fördern.
- Vertragsnaturschutz muss langfristig durch attraktive Verträge und zielgerichtete Bedingungen für alle Beteiligten gesichert werden.
- Die Direktvermarktung von regionalen Produkten unterstützen wir.
- Ausgleichs- und Kompensationsflächen müssen dauerhaft bewirtschaftet, langfristig gesichert und ihr Zustand kontinuierlich kontrolliert werden.
- Wir fordern die Aufstellung von Landschaftsplänen für das gesamte Kreisgebiet und verlangen damit die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen gemäß Landesnaturschutzgesetz.
- Bei der nachhaltigen Abfallwirtschaft gilt für uns die Reihenfolge: vermeiden, wiederverwerten, recyceln, verwerten, beseitigen. Wir unterstützen eine echte Kreislaufwirtschaft als ökologische Notwendigkeit und ökonomische Chance.